

# Wer nur ist der Täter?

Nach und nach trudeln die Fälle ein, bei denen ebenfalls die Radmuttern an den Fahrzeugen gelockert worden waren – von einem bislang, geradezu mysteriös vorgehenden Täter im Nachbar-Landkreis Ebersberg (wir berichteten mehrfach).



Vom vergangenen

Donnerstagnachmittag bis zum Freitagmorgen war ein weißer VW Caddy in Ebersberg in der Böhmerwaldstraße abgestellt. In dieser Zeit lockerte ein Unbekannter die Radschrauben des linken Hinterrades. In einem Kreisverkehr bei München, vor der Auffahrt auf die Autobahn, fiel das Rad ab. Der Pkw wurde erheblich beschädigt.

Zum Glück blieben der 39-jährige Servicetechniker als Fahrer und noch andere Personen bei dem Unfall unverletzt, so die Polizei heute.

In der Zeit vom 12. bis zum 20. Juni wurden vermutlich in Glonn an einem Wohnmobil ebenfalls die Radmuttern gelockert. Während der Fahrt auf der Autobahn bemerkte die 25-jährige Fahrerin ein starkes Vibrieren des Fahrzeugs und fuhr von der Autobahn ab. Auf der Landstraße blockierte schließlich ein Hinterrad, weil vier von fünf Radmuttern fehlten. Der entstandene Schaden blieb glücklicherweise gering.

Zwischen dem 23. und 25. Juni wurden an einem BMW X 1 die Vorderräder gelockert. Bemerkte hat der 53-jährige Fahrer dies auf der Autobahn, nachdem der Pkw nach einer Bremsung plötzlich stark ruckelte. Alle vorderen Radschrauben waren locker und mussten vor Ort nachgezogen werden. Zu Sach- oder

Personenschäden ist es nicht gekommen